

Gewässername	Litzenbach	WK-Code	DE587236_918		
Planungsabschnitt	DE587236_918_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 5+270		
Begrenzung des Abschnitts					
					
Einmündung in Buckau bis Beginn der Verrohrung südlich von Steinberg, westlich des Leuerbergs					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		3	1	nein	
	Defizit	-1	R	-3	
Beschreibung	173 m vom Unterlauf verrohrt bzw. Hauptabfluss bei ca. St.0+210 in nordöstlicher Richtung weiter abgeführt und verläuft parallel zur Buckau (mündet weiter nördlich dann ein), gestreckter bzw. schwach geschwungener Lauf mit Totholz und variierenden Profiltbreiten, im Ansatz Prall- und Gleithänge; Gehölze am Ufer vorhanden z.T. als Galerie; bei ca.St.1+100 Lauf stark aufgestaut, in diesem Bereich ist eine Art Ententeich entstanden mit Einzäunung des Gewässer und verschiedenartigen Bauwerken				
Belastungen	Entenhaltung am Gewässer, Randstreifen nicht ausreichend, Straßenbrücke der A2 für Fischotter nicht passierbar, Verrohrung (auf der vorgegebenen Route)				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Buckau und Nebenfließe“ (DE3740-302), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), Autobahn A2,				
Entwicklungsziele und Strategien	Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				

Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M02, M03, M05); Auflockerung der engstehenden Gehölze durch punktuellen entfernen (M11), in Teilbereichen Pflanzungen (M01); Zusätzliche Variante: eine gestufte Profilierung des Gerinnes innerhalb des vorhandenen Profils zum schadlosen Abführen verschiedener Abflüsse (M12); Zusätzliche; Verrohrung zur Eulenmühle schließen, Verlauf komplett in den Altlauf verlegen (M06), natürliche Habitate einbauen (M13,M14)
---	--

Gewässername	Litzenbach	WK-Code	DE587236_918		
Planungsabschnitt	DE587236_918_P02	Stationierung	km von 5+270 bis 6+258		
Begrenzung des Abschnitts					
	Abschnitt westlich des Leuerbergs bis Routenende				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		5	4	nein	
Defizit	-3	-2	-3		
Beschreibung	geradlinig ausgebauter Graben ohne Strukturen; zwei Teilbereiche (St.5+270 bis 5+312 und St.5+702 bis 5+839) sind verrohrt; überwiegend keine Gehölze am Ufer, Grünland- und Ackernutzungen sind angrenzend				
Belastungen	zwei Verrohrungen, Gewässerrandstreifen und Beschattung nicht ausreichend, Verockerungen				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Buckau und Nebenflüsse“ (DE3740-302), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601)				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen und Gewässergüte, Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Einbau gestaffelter Sand- und Kiesriffle mit nat. vorkommenden Material (M02) und Totholz (M05); Initialpflanzungen, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M04); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M05), Verrohrung öffnen (M03, M06)				